



Merkblatt zur Stellung einer Kautions

Gesamtarbeitsvertrag für das Gipsergewerbe im Kanton Basel-Stadt

massgeblich für den Zeitraum vom 1. Januar 2019 bis am 31. Dezember 2022

Dieses Merkblatt dient zu Ihrer Information und ist nicht rechtsverbindlich. Im Einzelfall massgeblich sind ausschliesslich die gesetzlichen und die allgemeinverbindlich erklärten gesamtarbeitsvertraglichen Bestimmungen.

1. Warum muss eine Kautions gestellt werden?

Die Kautions dient als Sicherheit zur Deckung von gesamtarbeitsvertraglichen Ansprüchen der Paritätischen Kommission (nachstehend PK), so insbesondere von Konventionalstrafen, Kontroll- und Verfahrenskosten sowie Vollzugskostenbeiträgen gemäss Anhang 6 des allgemeinverbindlich erklärten Gesamtarbeitsvertrages für das Gipsergewerbe im Kanton Basel-Stadt (nachstehend GAV).

2. Auf welcher Rechtsgrundlage beruht die Kautionspflicht?

Grundlage für die Kautionspflicht bildet einerseits gestützt auf den Beschluss des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das Gipsergewerbe im Kanton Basel-Stadt vom 20. November 2018 (nachstehend RRB) Anhang 6 des GAV sowie andererseits Art. 2 Abs. 2^{ter} des Bundesgesetzes über die flankierenden Massnahmen bei entsandten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und über die Kontrolle der in Normalarbeitsverträgen geregelten Mindestlöhne (Entsendegesetz).

3. Wer ist für die Kautionsabwicklung zuständig?

Mit der schweizweiten Abwicklung und Verwaltung der Kautions wurde die Zentrale Kautions-Verwaltungsstelle Schweiz (ZKVS) mit Sitz in Pratteln beauftragt.

4. Wer unterliegt der Kautionspflicht?

Die Kautionspflicht gilt ab dem 1. Januar 2019 für alle inländischen und ausländischen Arbeitgebenden, welche im räumlichen Geltungsbereich des GAV gem. § 2 Abs. 1 RRB Gipserarbeiten verrichten (für Details s. § 2 Abs. 2 RRB).

In der Schweiz muss eine Kautions nur einmal geleistet werden. Eine allfälligerweise vorbestehende gültige Kautions kann an die Kautions gemäss dem vorliegenden GAV angerechnet werden. Der Beweis einer bereits geleisteten, bestehenden Kautions liegt beim Arbeitgebenden und hat schriftlich zu erfolgen.

5. In welcher Höhe muss die Kautions gestellt werden?

Die Höhe der Kautions ist abhängig vom Gesamtauftragswert pro Kalenderjahr. Sie ist ab einem Gesamtauftragswert von mehr als CHF 2'000.-- wie folgt zu stellen:

Gesamtauftragswert (Auftragssumme)	Kautionshöhe
bis zu CHF 2'000.--	keine Kautionspflicht
ab CHF 2'001.-- bis CHF 15'000.--	CHF 5'000.--
ab CHF 15'001.-- bis 25'000.--	CHF 10'000.--
ab CHF 25'001.-- bis CHF 40'000.--	CHF 15'000.--
ab 40'001.--	CHF 20'000.--

Ohne Belege über die konkrete Auftragshöhe (Kopie der Auftragserteilung durch den Kunden, gegengezeichnete Offerte, etc) ist immer die höchste Kautions geschuldet. Von der Leistung einer Kautions kann abgesehen werden oder die Leistung einer tieferen Kautions als die Maximalkautions ist



ZKVS
CSGC
UCSC

Zentrale Kautions-Verwaltungsstelle Schweiz
Centre suisse de gestion des cautions
Ufficio centrale svizzero per le cauzioni

möglich, **wenn bei der ZKVS noch vor der Einzahlung oder vor dem Eintreffen der Garantieurkunde** (s. Ziff. 6 nachfolgend) **unaufgefordert auch die Belege über die entsprechende Auftragshöhe eingehen**. Ohne Belege wird eine Mahnung über die Maximalkautions erfolgen, welche dann nur gestützt auf eine formelle Einsprache korrigiert werden kann.

6. Wie wird eine Kautions gestellt?

Die Kautions kann mittels einer Garantieurkunde oder in bar (Einzahlung auf Konto) gestellt werden.

a) Stellung einer Barkautions in CHF

Eine Barkautions muss auf das CHF-Postkonto der **Paritätischen Kommission für das Gipsergewerbe im Kanton Basel-Stadt, Elisabethenstrasse 23, 4010 Basel** einbezahlt werden:

Postkonto CHF: 41-515921-9
IBAN: CH03 0900 0000 4151 5921 9
SWIFT: POFICHBEXXX

Die auf das Postkonto der Paritätischen Kommission einbezahlte Kautions wird von der PK auf ein Sperrkonto angelegt und gemäss dem Zinssatz für entsprechende Konten verzinst. Der Zins verbleibt auf dem Konto und wird erst bei Freigabe der Kautions und nach Abzug der Verwaltungskosten ausbezahlt.

b) Stellung mittels einer Garantieurkunde

Die Kautions kann ebenfalls in Form einer unwiderruflichen Garantieerklärung einer der eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) unterstellten Bank oder Versicherung erbracht werden. Im Sinne einer möglichst kundenfreundlichen Abwicklung der Kautionspflicht sind nach Entscheid der ZKVS ausnahmsweise auch Garantieklärungen anderer Banken zugelassen, sofern die Qualität der Garantiestellung mit derjenigen von Schweizer Banken vergleichbar ist. Benutzen Sie für die Garantieklärung durch Ihre Bank oder Versicherung den **«Garantie-Text»** (s. Beilage) oder laden Sie den Mustertext auf www.zkvs.org herunter.

Die Garantieerklärung hat zwingend schweizerischem Recht zu unterstehen und als Gerichtsstand muss Basel (Sitz der PK) vorgesehen sein.

7. Wem ist die Original-Garantieurkunde zuzustellen?

Die Original-Garantieurkunde ist an folgende Adresse zuzustellen:

Zentrale Kautions-Verwaltungsstelle Schweiz, ZKVS
Hardstrasse 1
CH-4133 Pratteln

Der Eingang der Original-Garantieurkunde wird Ihnen schriftlich bestätigt.

8. Bis wann muss die Kautions gestellt werden?

Gemäss Art. 3 Ziff. 3.1.6 Anhang 6 GAV muss die Kautions **vor Beginn der Arbeiten** gestellt werden.

9. Was geschieht, wenn die Kautions nicht (oder nicht rechtzeitig) gestellt wird?

Die Nichtleistung oder die verspätete Leistung der Kautions stellt eine Verletzung des GAV dar und wird mit einer Konventionalstrafe geahndet. Zusätzlich kann die Missachtung der Kautionspflicht zu einer Verwaltungsstrafe und/oder einer Dienstleistungssperre führen.



10. Wo und wann kann die Kaution zurückverlangt werden?

Ein Antrag auf Rückerstattung der Kaution muss immer schriftlich an die ZKVS gestellt werden. Arbeitgeber können in folgenden Fällen einen Antrag stellen:

- a) der im Geltungsbereich des GAV ansässige Arbeitgeber, wenn er seine Tätigkeit im Gipsergewerbe definitiv (rechtlich und faktisch) eingestellt hat;
- b) der im Geltungsbereich des GAV tätige Entsendebetrieb frühestens sechs Monate nach Vollendung des Werkvertrages

Gesuche um Rückerstattung, welche vor dem Zeitpunkt der Einstellung der geschäftlichen Tätigkeit oder vor Ablauf von 6 Monaten nach Beendigung der Arbeiten in der Schweiz eingehen, gelten als nicht erfolgt und können nicht behandelt werden. Sie müssen nach diesem Zeitpunkt erneut gestellt werden.

11. Unter welchen Voraussetzungen kann die Kaution zurückerstattet werden?

Die Kaution wird gemäss Art. 3 Ziff. 3.6.1 Anhang 6 GAV zurückerstattet, wenn **kumulativ** zu den Erfordernissen gem. Ziff. 10 hiervor folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- a) die gesamtarbeitsvertraglichen Ansprüche wie Konventionalstrafen, Kontroll-, Verfahrenskosten und Vollzugskostenbeiträge sind ordnungsgemäss bezahlt;
- b) die PK hat keine Verletzung von GAV-Bestimmungen festgestellt und sämtliche Kontrollverfahren sind abgeschlossen.